

2025-03



Ganztagesexkursion „Auf den Spuren der Tiroler Front“

Am **Samstag, den 5. Juli 2025**, führt uns unsere Exkursion über Toblach und Landro zum Misurinasee und von dort per Geländewagen auf den Monte Piano.

mit **Oswald Mederle**

Heuer werden wir wieder mit unseren **Privatautos** fahren. Wer will, der kann sich mit mir bei der **Autobahneinfahrt Vahrn/Brixen** um 7:45 Uhr treffen und sodann in 1½ Stunden (9.15 Uhr) den Parkplatz beim Restaurant „Genzianella“ erreichen.

Anfahrt: von Toblach bis kurz vor dem Misurinasee, dann links auf der Drei-Zinnen-Straße bis zum Parkplatz beim Restaurant „Genzianella“ und La Baita (1757 Meter). Ab dort per Geländewagen-Zubringerdienst bis zum Rifugio Angelo Bosi, von wo aus wir um etwa 10.00 Uhr unsere Tour über den Monte Piana zum Monte Piano und zurück starten. Der exakte Zeitpunkt des Tourenstarts wird von der Teilnehmeranzahl abhängen.

Ausgangspunkt: Rifugio Angelo Bosi (2205 Meter)

Zeit: 4 Std.

Höhenunterschied: 119 Meter

Schwierigkeit und Orientierung: will man die Stellungen auf den Felsbändern besuchen, so sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; ansonsten handelt es sich um keine ausgesetzte Tour mit guter Orientierungsmöglichkeit.

Ausrüstung: Taschenlampe, Kopfbedeckung, Wetterschutz, Sonnenschutz, eine reichliche Mittagsjause, genügend Wasser.

Einkehrmöglichkeiten: auf dem Monte Piana im Rifugio Angelo Bosi.

Wanderkarten: Kompass 1:25.000, Blatt 617

Spesen: 12 € Parkplatz pro Auto und 23 € je Person Hin- und Rückfahrt mit dem Geländewagen. Die Bezahlung erfolgt vor Ort!

Wegverlauf: Vom Rifugio Monte Piana oder Angelo Bosi (2205 Meter) zur Forcella dei Castrati (2272 Meter) benötigt man 1 Std. Ab hier über den gesicherten Steig unter der italienischen Bandstellung zur Kuppe K (2207 Meter), dem Steig 6a zum Kommando Ost und den Kaiserjäger-Stollen, auf das Karstplateau des Monte Piana (2305 Meter) und zum Toblinger Gipfelkreuz an den Nordabstürzen weitere 1.05 Std. In 15 Minuten steigt man zum Kommando West und zur Bergstation der Seilbahn unter dem Nordrand des Monte Piana ab. Für den Rückweg zur Forcella dei Castrati (2272 Meter), Anstieg zum Monte Piana einschließlich Piramide Carducci und Kreuz am Südgipfel (2324 Meter) benötigt man 1.10 Std. und über den gesicherter Steig 6a am Südkuppen-Westhang zurück zum Rifugio Angelo Bosi weitere 35 Minuten.



Der Monte Piana von Süden. Links erkennt man die Forcella dei Castrati, in der Mitte die italienische „Guardia di Napoleone“ und ganz rechts Teile der Kuppe „K“.



Das österreichische Kommando Ost. In der Bildmitte erkennt man den Eingang zum Minenstollen und die Rampe für den Gesteinsauswurf.



Kommando West. Die zementierten Stiegen führen in den Laufgraben der Österreicher.



Blick auf die Drei Zinnen



Ein wieder freigelegter Schützengraben der österreichischen Vorposten.



Schützengräben der italienischen Hauptstellung



Der 1917 durch einen Volltreffer unbrauchbar gemachte italienische Artilleriebeobachtungsstand am Westhang zur Val Popena.



Verlauf des gedeckten italienischen Westhangsteiges auf dem Monte Piana.

Verbindliche Anmeldungen bis längstens Sonntag, den 29. Juni 2025

ausschließlich bei Oswald Mederle:

oswald.mederle@rolmail.net

+39 333 2650854

